

**CDU**

KREISVERBAND BONN

# Cityring: Grün-Rot-Rot sorgt für Chaos, Gängelung und Abschwung

## *Hintergrundinformationen*

Die CDU konnte im Rat durchsetzen, dass der Test zum erweiterten Cityring, wie den Bürgerinnen und Bürgern zugesagt, zum 31.03.2020 beendet wird – entgegen der Stimmen von Grünen und Linken. Die Veränderungen auf der Kaiserstraße bleiben beibehalten, da sich die Verbesserungen für den Radverkehr und für den ÖPNV bewährt haben. Die von den Grünen gewollte Schleife entfällt, d.h. das Rechtsfahrgebot an der Einmündung der Nassestraße zur Kaiserstraße wurde gegen die Stimmen der Grünen aufgehoben.

Gegen die Stimmen der CDU wurde allerdings auch beschlossen, die Fritz-Tilmann-Straße, die vorher Teil des Cityrings war, nicht wieder von der Kaiserstraße in Richtung Lennéstraße zu öffnen. Gegen die Stimmen der CDU haben SPD und Grüne auch ein Linksfahrgebot von der Wesselstraße in die Maximilianstraße durchsetzen, so dass man den Hauptbahnhof weder von der Kaiserstraße noch von der Rathausgasse anfahren kann. Der Cityring, für deren Erhalt sich die CDU immer eingesetzt hat, ist damit gekappt.

Gegen die CDU wurde auch das Rechtsfahrverbot in die Rathausgasse am Belderberg von Norden kommend beibehalten, um zwischen der Einmündung der Straße Am Neutor in die Straße Am Hof bis zum Belderberg eine Route für den Radverkehr in Richtung Rhein zu öffnen. Dies soll zunächst nur bis zum 18.06. erfolgen. Dann wird darüber neu entschieden. Die Sperrung der Stockenstraße bleibt bis dahin vorläufig erhalten. Ebenso bleibt die Franziskanerstraße Einbahnstraße Richtung Belderberg.

Die Autofahrer, die noch durch die Rathausgasse/die Straße Am Hof und die Wesselstraße fahren dürfen (Anlieger, Lieferverkehr und die aus der Marktgarage ausfahrenden Autos), werden zukünftig an der Abfahrt zur Straße Am Neutor nur noch nach links abbiegen dürfen. Der Stau auf den Straßen Am Neutor, Am Hofgarten, im östlichen Teil der Fritz-Tilmann-Straße und auf der Adenauerallee vor dem Koblenzer Tor ist in hochfrequentierten Zeiten wieder vorprogrammiert. Dies haben Grüne, SPD und Linke zu verantworten.